

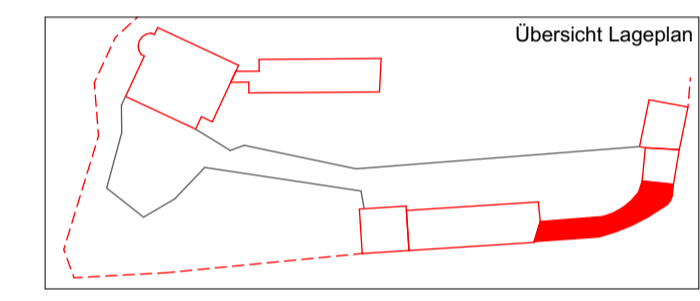
Haus V Werkstatt

Haus VII Torhaus

HAUS VI
Dokumentationszentrum (Learning Center)
Bestand: Werkstatt

HAUS VII
Dokumentationszentrum (Learning Center)
Bestand: Hühnerstall

Bearbeitungs-
grenze 1.BA



VI-VII

Hinweis:

Die Achsen FP 01 bis 22 liegen sowohl in der Lage als auch im Drehwinkel auf der Mittelachse der Fassadenstützen.
Alle rohbaurelevanten Maßlichkeiten der Fundamente und Aufkantungungen sind dem Schalplan lt. Statik zu entnehmen

Fensterhöhen = Stichhöhen/ höchste Höhe
BH = Brüstung von OKFF bis OK Fensterbank

a	21.11.24	Lage Stützen AW aus Statik; Maß auf DB	SR
Index	Datum	Art der Änderung	Gest.

Höhenbezug = +/- 0,00 = 134,22 DHHN92

Bauvorhaben
Sanierung und Umnutzung 1.BAUABSCHNITT
Neue Saalecker Werkstätten Haus III - IX
Wohngebäude für die DAS-Design Akademie mit Seminarbereich

Arbeitsstand: 19.12.2024

Bauherr
dieDAS Marzona Stiftung
Am Burgberg 18
06628 Naumburg
Tel: 034463 638562

Architekten

Planungszeichnung Haus VI-VII Dokuzentrum Rohbau Grundriss Holzarbeiten_lxa	Planungsdaten			
	Phase	LP 5	Format	A1
	Aufgestellt/ Bearbeiter		Datum	29.10.2024
Geprüft		Projekt-Nr.:		
Maßstab	1:50	VI-VII_arc_A-02-01_2_R		

Denkmalpflegerischer Bindungsplan

- LEGENDE**
- Ausbauelemente vor 1900
 - Tür, bauzeitlich (1904-1924)
 - ⊗ Türblatt bauzeitlich, in sekundärer Einbausituation
 - Türrahmen ohne Türblatt, bauzeitlich
 - ⊗ Tür sekundär (nach 1933)
 - Fenster, bauzeitlich (1904-1924)
 - ⊕ Fenster sekundär (nach 1933)
 - ⊗ Kurbelmechanismus der Klapppläden, in Resten sichtbar, bauzeitlich
 - Parkett (Eiche), bauzeitlich
 - Dielen (Nadelholz), bauzeitlich
 - Fliesen, bauzeitlich
 - Raum unveränderbar - Kategorie I
 - Raum bedingt veränderbar - Kategorie II
 - Raum veränderbar - Kategorie III
 - Mauerwerk der Bauzeit (1904-1924)
 - Fachwerkwände (1904-1924)
 - Trennwände sekundär (nach 1933)
 - Mauerwerk mit Substanz von vor 1900
 - wohl sekundäre Wände / Raumstruktur bis 1933 unbek
 - zum Zeitpunkt der Untersuchung nicht zugänglich
- Legende Bauteilerprobung**
auf Grundlage Bauzustandsgutachten
DEKRA, Diemar Pohl vom 04.03.2022
- Erprobung Innenwand (3)
 - Erprobung Außenwand (11)
 - Erprobung Decke/ Boden (4)
- Grundlage Planung: vom 20.12.2019
Denkmalpflegerischer Bindungsplan
Restaurator Schöne, Halle/ Saale

KATEGORIE I (unveränderbar)

Die Kategorie I kennzeichnet Räume, die mit einer besonders repräsentativen Nutzung belegt waren und/oder einen sehr dichten Bestand an erhaltenswerter Substanz und nutzungsgeschichtlich relevanten Ausstattungs- und Ausbauelementen mit hohem denkmalpflegerischem Wert aufweisen.

- Beibehaltung / Wiederherstellung der bauzeitlichen (1904-1924) Raumstruktur
- Rückbau von störenden, sekundären Einbauten/Veränderungen und Trennwänden ohne nutzungsgeschichtlichen Wert
- vollständiger Erhalt der bauzeitlichen, im Raumbuch benannten Ausstattungen im Bestand
- Fehlende oder defekte Bauteile sollten nach Vorbild des historischen Bestandes in Konstruktion, Gliederung und Material ergänzt werden.
- Eingriffe in den bauzeitlichen Bestand sollten sich auf das geringste, notwendige Maß beschränken

KATEGORIE II (bedingt veränderbar)

Die Kategorie II kennzeichnet Räume, welche in der bauzeitlichen Struktur (1904-1924) und Gliederung weitgehend ungestört überkommen sind. Die Räume/Bereiche enthalten erhaltenswerte, nutzungsgeschichtlich relevante Ausstattungs- und Ausbauelemente

- Beibehaltung / Wiederherstellung der bauzeitlichen (1904-1924) Raumstruktur bedingt möglich
- Rückbau von störenden, sekundären Einbauten und Trennwänden ohne nutzungsgeschichtlichen Wert
- Erhalt von nutzungsgeschichtlich relevanten, im Raumbuch benannten Ausstattungen im Bestand
- Eingriff in die Substanz und Veränderungen der Grundstruktur sind bedingt möglich

KATEGORIE III (veränderbar)

Die Kategorie III kennzeichnet Räume die mit geringem Bezug zu der bauzeitlichen Grundstruktur / historischen Nutzung und/oder einem geringen Bestand an bauzeitlicher Ausstattung überkommen sind. Diese Räume / Bereiche waren mit untergeordneten Nutzungen belegt, bzw. sind durch starke Überarbeitungen keine nutzungsgeschichtlich relevanten Ausstattungs- und Ausbauelemente im Bestand überkommen.